

Stellungnahme zur Weiterführung der Buslinie 113

April 2021



An die Verantwortlichen von
HVV, Bezirksamt Altona, Verkehrsbehörde und Verkehrsausschuss
mit dringender Bitte um Dialog und Klärung.

Nach Information vom Quartiersmanagement Mitte Altona soll die Buslinie 113 nach Fertigstellung der Harkortstraße aus Kostengründen bis auf weiteres nicht nach Eimsbüttel weiterfahren. Stattdessen soll eine Endhaltestelle in der Eva-Rühmkorf-Straße eingerichtet werden und der Bus soll dann in einer Schleife durch die Glückel-von-Hamelns-Straße fahren, um wieder in südliche Richtung in die Harkortstraße einzubiegen und die Haltestelle Eva-Rühmkorf-Str. in Richtung Neumühlen/Övelgönne über BHF Altona zu bedienen.

Aus unserer Sicht ist dies eine denkbar schlechte Lösung. Folgende Gründe sprechen dagegen:

- Es handelt sich bei der Mitte Altona um ein autoarm geplantes, inklusives Quartier
- Die verlegte, provisorische Haltestelle in der Eva-Rühmkorf-Straße ist nicht inklusiv und barrierefrei ausgestattet und z.B. nicht mit taktilen Borden versehen.
- Die provisorische Haltestelle ist unmittelbar und sehr dicht vor den Wohnräumen und Balkonen der Anwohner. Emissionen schränken die Wohnqualität massiv ein.
- Die Anwohner:innen der durch Emissionen des Zugverkehrs bereits hoch belasteten Glückel-von-Hamelns-Straße sind stark betroffen. Die Straße ist sehr eng, es herrscht auch Spielbetrieb auf dem Grünstreifen. Busverkehr war hier nie geplant!
- In der Eva-Rühmkorf-Str. herrscht am Mariannenruh-Platz starker Querverkehr durch Kinder, Fussgänger:innen und Radfahrer:innen, ohne dass eine echte Querung eingerichtet ist. Gleichzeitig ist die Sicht vom Mariannenruhplatz aus stark eingeschränkt, sobald Lieferfahrzeuge oder Autos an der Straße parken. Die ungünstige Pflasterung täuscht gerade unerfahrenen Fussgängern einen gesicherten Überweg vor.
- Das lange ersehnte Umsteigen am Kaltenkircher Platz in die Buslinie 3 wird vor allem für beeinträchtigte Personen erschwert oder unmöglich.

Die Planung ist aus unserer Sicht mangelhaft und nicht inklusiv. Eine Beteiligung des Quartiers hat nicht stattgefunden. Ausschließlich wirtschaftliche Faktoren wurden berücksichtigt. Der Mensch rückt in den Hintergrund.

Unsere Forderungen:

Die Buslinie 113 muss mindestens bis zur Bushaltestelle Kaltenkirchener Platz fahren, an geeigneter Stelle wenden und dann zurück durch die Harkortstraße in Richtung Neumühlen/Övelgönne über BHF Altona. Auf diese Weise werden beide neu geschaffenen, inklusiv gebauten Bushaltestellen in der nördlichen Harkortstraße angefahren und das Umsteigen in die Buslinie 3 am Kaltenkirchener Platz problemlos möglich.

Norman Freese, Jörg Bungart, Uta Kreth, Ursula Garz, Dr. Hans-Günter Garz, aktivimquartier@gmail.com